



Protokoll / Vermerk

| | | | |
|----------------|---|-----------------|-------|
| Anlass: | Offener Workshop Radverkehrskonzept - Abschlussworkshop | | |
| Ort: | Rathaus Wallenhorst, Ratssaal | | |
| Datum: | 22.10.2019 | Uhrzeit: | 18:30 |

| | |
|--------------------------------------|---------------------|
| Protokoll durch: | PGV Alrutz |
| Anzahl/Funktion Teilnehmende: | Ca. 45 Teilnehmende |

Planungsgemeinschaft Verkehr

PGV-Alrutz GbR

Forschung und Analyse
Strategie und Konzeption
Planung und Entwurf
Beratung und Information
... und darüber hinaus

Adelheidstraße 9b
30171 Hannover

Telefon 0511 220601-80
Telefax 0511 220601-990

info@pgv-alrutz.de
www.pgv-alrutz.de

A-RN030 - Protokoll Workshop
22.10.19.docx

28. Oktober 2019

Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung der Gemeinde Wallenhorst

TOP 2: Vorstellung der Ergebnisse durch Planungsbüro

TOP 3: "Offene Ausstellung" und Priorisierung der Maßnahmen durch die Teilnehmenden

Ergebnisse

TOP 1: Begrüßung der Gemeinde Wallenhorst

Bürgermeister Steinkamp eröffnet den Workshop und begrüßt alle Teilnehmenden, die wiederum zahlreich zum Workshop erschienen sind.

Er verweist auf die Wichtigkeit und Aktualität der Radverkehrsförderung in Wallenhorst. Ziel sei es, die Verkehrssicherheit und Infrastruktur für alle Verkehrsteilnehmenden zu fördern. Das Radverkehrskonzept stellt den Beginn der gezielten Förderung dar, mit der Absicht, das Konzept in Zukunft fortzuschreiben.

TOP 2: Vorstellung der Ergebnisse durch Planungsbüro

Frau Prahlow (Geschäftsführung PGV-Alrutz) begrüßt die Anwesenden. Gemeinsam mit Herrn Göber (PGV-Alrutz) stellt sie die wesentlichen Ergebnisse des Radverkehrskonzeptes vor (s. *angehängte Präsentation*).

Im Nachgang zur Präsentation durch das Planungsbüro bedankt sich Bürgermeister Steinkamp bei allen Beteiligten.

Er verweist auf die mögliche und wichtige Einbindung der Bevölkerung bei den umzusetzenden Maßnahmen und Aktivitäten durch die Teilnahme an den Diskussionen im Zuge der nachfolgenden "Offenen Ausstellung".

Der Vertreter des ADFC war mit dem Lastenrad des ADFC Osnabrück erschienen und gab gerne Auskunft über den Lastenradverleih (Karlos Bike) in Osnabrück.



TOP 3: Priorisierung der Maßnahmen durch die Teilnehmenden

Den zweiten Teil des Abschlussworkshops nimmt eine "offene Ausstellung" mit Möglichkeit zur Diskussion untereinander, mit dem Gutachterbüro und den Verantwortlichen aus Politik und Verwaltung ein.

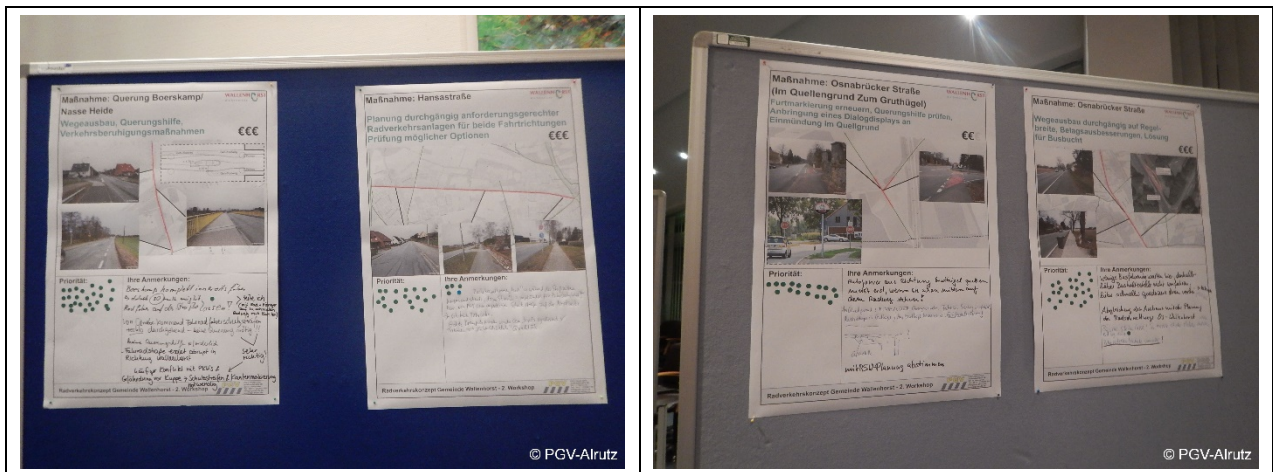
Ausgestellt sind die Maßnahmen, die nach Ansicht des Gutachterbüros einen guten Anfang zur Umsetzung des Radverkehrskonzeptes darstellen. Diese können von den Teilnehmenden mit Klebepunkten nach eigener Sicht bezüglich Wichtigkeit priorisiert und bei Bedarf mit eigenen Anmerkungen versehen werden.

Die Maßnahmen sind unterteilt nach Maßnahmen zur Wegeinfrastruktur und zu den Handlungsfeldern Fahrradparken und Öffentlichkeitsarbeit. Für beide Themenfelder können je 5 Klebepunkte auf die Maßnahmen verteilt und weitere textliche Anregungen gegeben werden.

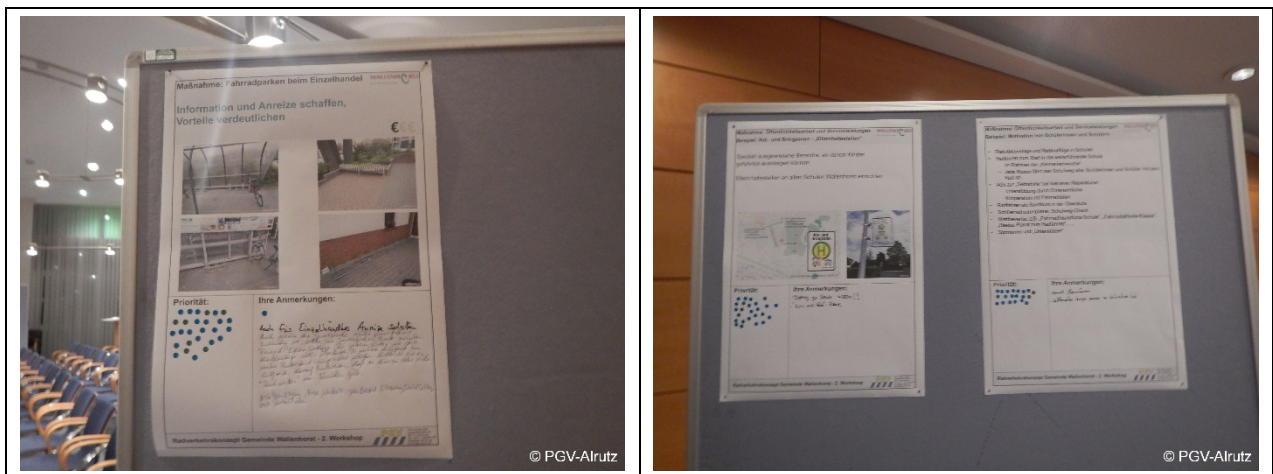
Ergebnisse:

Im Bereich der Wegeinfrastruktur wurden die Maßnahmen im Boerskamp (Höhe Nasse Heide), die Maßnahmen zur Ertüchtigung der Osnabrücker Straße und der HansasträÙe sowie der

Wegeausbau im Bereich der Wegeverbindung Uhlandstraße mit einer jeweils hohen Priorität versehen. Aber auch die Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung im Bereich der Maria-Montessori-Straße, der Übergang vom baulichen Radweg auf den Schutzstreifen auf Höhe des Porta-Kreisels (Große Straße) sowie Überlegungen zur Verbesserung der Radverkehrssituation im Zuge der Hollager Straße erhielten zahlreiche Punkte und damit eine hohe Priorität in der Umsetzung.



Im Bereich des Fahrradparkens wurde insgesamt die Situation beim Einzelhandel, an den Schulen und öffentlichen Einrichtungen als zeitnah verbesserungswürdig angesehen, Beim Thema Öffentlichkeitsarbeit wünschten sich die meisten Teilnehmenden flächendeckende Hol- und Bringzonen an den Schulen im Gemeindegebiet, ein Mängelmeldesystem bzw. weitere Aktivitäten zur Motivation der Schülerinnen und Schüler zum Radfahren. Auch die Maßnahme zur Durchführung von Aktionstagen und Kampagnen wurde mit einer recht hohen Priorität versehen.

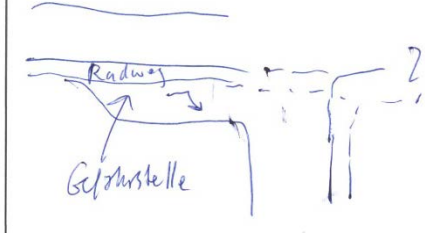


Nachfolgend sind die eingegangenen Anmerkungen sowie die "geklebten" Prioritäten zusammenfassend aufgeführt:

Maßnahmen Wegeinfrastruktur (Reihenfolge nach Anzahl Punkte)

| Maßnahme | Priorität | Anmerkungen |
|---|-----------|---|
| Querung Boerskamp/Nasse Heide | | |
| Wegausbau, Querungshilfe, Verkehrsberuhigungsmaßnahmen | 26 | <p>Boerskamp komplett innerorts führen – danach 30 km/h möglich.</p> <p>Radfahrer auf der Straße lassen! Teile ich (mit Rad und Hänger auf zu schmalen Radweg mit Kanten)</p> <p>Von Osnabrück kommend Fahrradfahrerschutzbereich <u>rechts</u> durchgehend – keine Querung nötig!!</p> <p>Fahrradstraße endet abrupt in Richtung Wallenhorst.</p> <p>Häufiger Konflikt mit Pkw's und Gefährdung vor Kuppe – Schutzstreifen und Kantenmarkierung notwendig.</p> |
| Osnabrücker Straße | | |
| Wegeausbau durchgängig auf Regelbreite, Belagsausbesserungen, Lösung für Busbucht | 24 | <p>Wenige Busfahrende warten hier, deshalb lieber Bushaltestelle nicht umfahren, lieber schneller geradeaus daran vorbei.</p> <p>Abgleichung des Ausbaus mit der Planung des Radschnellweges Osnabrück-Wallenhorst.</p> <p>Bäume stehen lassen! So massiv ist der Verkehr auf dem Radweg nicht.</p> <p>Belagsausbessern Westseite sinnvoller!</p> |

| Maßnahme | Priorität | Anmerkungen |
|--|-----------|---|
| Hansastraße | | |
| Planung durchgängig anforderungsgerechter Radverkehrsanlagen für beide Fahrtrichtungen Prüfung möglicher Optionen | 23 | Verkehrsaufkommen „hoch“ – Während der Stoßzeiten morgens und abends, dazu Stau = ungefährlich für Fahrbahnfahrt (sehr breite Fahrbahn) bzw. von PGV schon angedachte Schutzstreifen auf der Nordseite. Größte Drepfels (Schwellen) wurden von der Gemeinde bereits legalisiert. Trotzdem noch „rückenschädliche“ Qualität. |
| Wegeverbindung Uhlandstraße | | |
| Wegeausbau, Beleuchtung, Poller entfernen oder sichern, Verkehrssicherungspflicht sicherstellen | 17 | Entlastet Straßen, Verkehr ohne Autos möglich Beleuchtung mit Zeitbegrenzung z.B. ab 6:00 morgens und angepasst an Sonnenauf-/untergang! Auch zum Schutz der Natur. Weg mit Seitenbegrenzung evtl. reflektierend möglich? Eingriffe in das Ökosystem durch Weg? |
| Osnabrücker Straße (Im Quellgrund Zum Gruthügel) | | |
| Furtmarkierung erneuern, Querungshilfe prüfen, Anbringung eines Dialogdisplays an Einmündung Im Quellgrund | 17 | Autofahrer aus Richtung Gruthügel gucken meist erst, wenn sie schon mitten auf der Fahrbahn stehen! Aus Quellgrund: MINIMALSTER Querungsverkehr. Technische Sicherung übertrieben! Rechtabbieger in Gruthügel/Am Gruthügel kommende: <u>Größeres</u> Problem! |

| Maßnahme | Priorität | Anmerkungen |
|---|-----------|--|
| | |  <p>Mit RSW-Planung abstimmen</p> |
| Maria-Montessori-Straße | | |
| Geschwindigkeitsreduzierung (baulich), Durchlässigkeit für Kfz-Verkehr einschränken, weitere Maßnahmen zur Reduzierung Elternbringverkehre, Ausweisung Fahrradstraße prüfen | 13 | Fahrradstraße!!! |
| Porta-Kreisel – Große Straße | | |
| Übergang auf Schutzstreifen baulich sichern | 13 | Sehr gute Maßnahme, auch um die Kfz-Führer/innen an die Regeln zu erinnern, die beim Schutzstreifen selten <u>beachtet</u> werden. Ähnlich Klosterstraße Rulle vor der Brücke über Ruller Flut: Einfädelungsmarkierung am Ende der Radwegspflicht wird vom Kfz-Verkehr ignoriert, selbst nach Handzeichen geben |
| Hollager Straße (Hollage) | | |
| Schutzstreifen prüfen, Gehwegpiktogramme markieren, Ausbau Seitenräume prüfen, Zustimmung Baulastträger erforderlich | 11 | Hoffentlich ist hier endlich etwas möglich! Schutzstreifen mal rechts, mal links = MURKS Parkraum erforderlich?? |

| Maßnahme | Priorität | Anmerkungen |
|--|-----------|--|
| Fürstenauer Weg | | |
| Schutzstreifen in Regelbreite markieren, Schutzstreifen an Bushaltestellen unterbrechen | 10 | ----- |
| Kreisverkehr Pingelstrang | | |
| Furten erneuern und durchgängig rot einfärben, Eindeutige Führungsform im gesamten Kreisverkehr einrichten, Piktogramme und Richtungspfeile ergänzen | 10 | <p>Fahrrad-Vorfahrt an Einmündungen erhalten!</p> <p>Im und gegen Uhrzeigersinn nirgendwo erlauben! Radverkehr wie auch Kfz-Verkehr immer gegen Uhrzeigersinn. Vgl. „Portakreisel“ nach zwei Unfällen in „Gegenrichtung“ wurde entsprechend Regelung eingeführt.</p> <p>Eindeutige und einheitliche Verkehrsführung in allen KV anstreben, trotz der genannten unterschiedlichen Begebenheiten vor Ort und der hohen Kosten wäre eine m. E. sinnvollste Maßnahme für die Netzverbesserung.</p> |
| Klosterstraße – Ruller Straße | | |
| Sicherung von Zweirichtungsverkehr auf Westseite, Ausbau auf Regelbreite zzgl. Sicherheitstrennstreifen | 10 | <p>Ausbau auf Regelbreite wäre Grundvoraussetzung. Ich war heilfroh, als hier die beidrichtungs Benutzungspflicht aufgehoben wurde!! Viel zu eng: Einseitige Leitplanke, andere Seite Kante/Waldboden. Sehr gefährlich bei Begegnung sowohl mit Rad als auch Fußgängerverkehr.</p> <p>Maßnahme mit Pollern zur Abtrennung sehr gut – Durchgezogene Doppellinie wird so nicht mehr von jedem Abbiege Kfz überfahren (kleine, günstige und sehr wirkungsvolle Maßnahme)</p> |

| Maßnahme | Priorität | Anmerkungen |
|--|-----------|--|
| Fürstenaauer Straße (südlich Sandbachstraße, außerorts) | | |
| Seitenstreifen entfernen, Radfahrstreifen markieren, Querungshilfe vor Autobahnunterführung | 8 | Radverkehrsführung tatsächlich extrem unklar, aber wenig Radverkehr auf dieser Berg und Talroute |

**Maßnahmen Öffentlichkeitsarbeit, Serviceleistungen, Fahrradparken
(Reihenfolge nach Anzahl Punkte)**

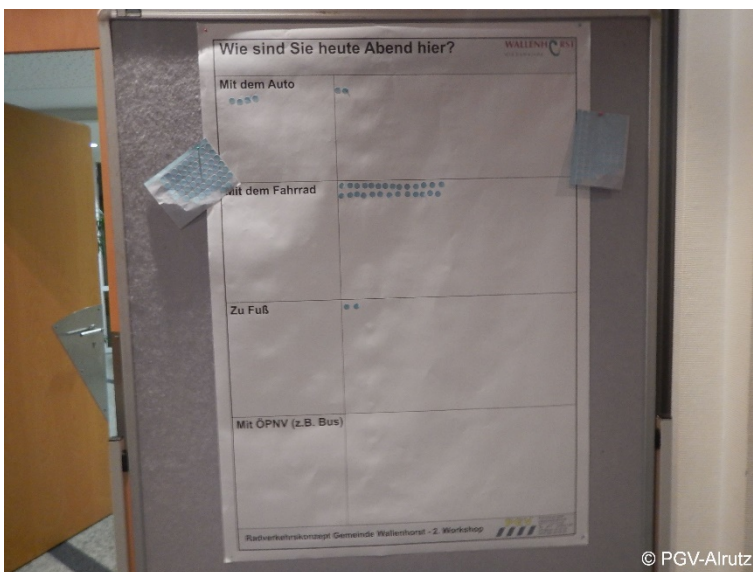
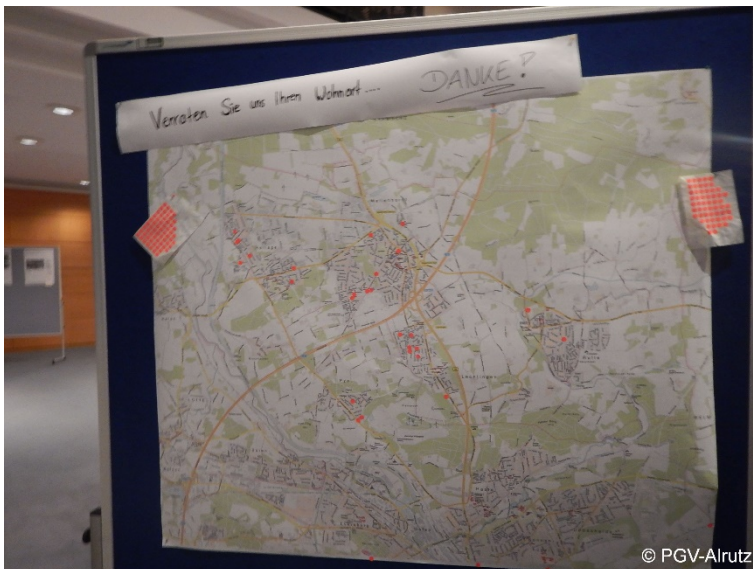
| Maßnahme | Priorität | Anmerkungen |
|---|-----------|---|
| Fahrradparken beim Einzelhandel | | |
| Information und Anreize schaffen, Vorteile verdeutlichen | 28 | <p>Auch für Einzelhändler Anreize schaffen</p> <p>Auch wenn die Gemeinde nicht unmittelbar zuständig ist, sollte sie „moralischen“ Druck ausüben.</p> <p>Beispiel: Edeka Hollage. Bei gutem Wetter ist die Abstellanlage völlig überlastet. Es müsste dringend ein weiterer Unterstand eingerichtet werden. Vielleicht ist es hilfreich, darauf hinzuweisen, dass es hierzu sehr viele „Beschwerden“ von Kunden gibt.</p> <p>Nah beim Eingang, Bügel, überdacht: gutes Beispiel Erneuerung „Edeka“ Lechtrigen nach Sturmschaden</p> |
| Hol- und Bringzonen – „Elternhaltestellen“ | | |
| Speziell ausgewiesene Bereiche, an denen Kinder gefahrlos aussteigen können | 25 | Distanz zur Schule > 250 m |
| Elternhaltestellen an allen Schulen in Wallenhorst einrichten | | „Kiss and Ride“-Zone |

| Maßnahme | Priorität | Anmerkungen |
|--|-----------|---|
| Mängelbögen und Servicetelefon | | |
| Beispiel: KA-Feedback: Mängelmelde-APP? Beispiel: Scherbentelefon | 25 | Sehr sinnvoll (vgl. Meldesystem in OS) Allerdings die Bearbeitungszeit (mehrere Wochen!) nicht vorbildlich |
| Motivation von Schülerinnen und Schülern | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Rad-Aktionstage und Radausflüge in Schulen • Radtouren zum Start in die weiterführende Schule • AGs zur „Selbsthilfe“ bei kleineren Reparaturen • Radfahren als Sportkurs in der Oberstufe • Schülerradroutenplaner, Schulweg-Check • Wettbewerbe, z. B. „Fahrradfreundlichen Schule“, „Fahrradaktivste Klasse“, „Bestes Plakat zur Radfahren“, ... • Sponsoren und „Unterstützer“ | 20 | Auch Senioren Wettbewerbe tragen enorm zur Motivation bei |
| Fahrradparken an Schulen | | |
| Austausch von Vorderradklemmen gegen anforderungsgerechte Bügel, nach Möglichkeit Überdachung nachrüsten - St.Bernhard-Schule - Erich-Kästner-Schule - Schulzentrum Wallenhorst - Johannischule | 18 | Schulgemeinschaft stellt die Bügel selber auf. Das ist handwerklich recht einfach; stärkt den Zusammenhalt und schafft Identifikation mit dem Projekt |

| Maßnahme | Priorität | Anmerkungen |
|--|-----------|--|
| Fahrradparken an öffentlichen Gebäuden | | |
| Vorderradklemmen ersetzen und weitere Anlehnbügel aufstellen (beidseitige Nutzbarkeit beachten) | 16 | Tatsächlicher Bedarf? |
| Aktionstage und Kampagnen | | |
| Ziel: Positive Grundstimmung in Politik und Gesellschaft für Nahmobilität erreichen Zahlreiche Imagekampagnen in Deutschland Aktionstage ohne Auto Stadtteulfeste | 14 | ----- |
| Kommunaler Lastenradverleih | | |
| Organisation von Lastenradverleih in Wallenhorst (Beispiel Hildesheim) | 9 | Verweis auf www.karlos.bike Lastenradverleih Osnabrück (Mitglied im Forum freie Lastenräder) |
| Fahrradmitnahme im Bus | | |
| Fahrradmitnahme im Bus | 9 | Es muss ja nicht jeder Bus sein! Klein anfangen Auch in Ferien, nicht nur am Wochenende Freizeitbusse werden bereits angeboten, im Linienverkehr m. E. nicht erforderlich Radschnellweg ins Oberzentrum OS sinnvoller Auch im Linienverkehr wichtig, da Flexibilität zum Umstieg aufs Rad beiträgt |

| Maßnahme | Priorität | Anmerkungen |
|--|-----------|--|
| Lufttankstelle und Utensilien für Reparaturen | | |
| ----- | 6 | Wie lange wird das Werkzeug vorhanden sein? (Diebstahl, Vandalismus). Luftpumpe (und Werkzeug) haben Alltagsradler immer dabei. Der Plattfuß wird nach Murphis's Law immer woanders auftreten. im zentralen Bereich um Vandalismus weitgehend auszuschließen. |
| Radfahrkurse und Neubürgerinfo | | |
| „Besser Rad fahren“-Kurs des ADFC Neubürgerinfo | 3 | ADFC Osnabrück: In OS bieten wir „Schleichwegetouren“ an, bisher in Zusammenarbeit mit den Asta's der Uni und Hochschule |
| Fahrradparken an Bushaltestellen | | |
| Kapazitäten prüfen und ggf. erweitern, ggf. Angebot ergänzen (z. B. Fahrradboxen, Überdachung) | 3 | Fahrradboxen brauchen <u>viel</u> Raum, wie <u>allgemeine</u> Zugänglichkeit sichern, bei gleichzeitiger Abschließbarkeit (Vorhängeschloss? Ist lästig) |
| Fahrradparken in Wohngebieten | | |
| Information und Anreize schaffen, Vorteile verdeutlichen | 3 | Erhöht insgesamt die Attraktivität Könnte die Gemeinde nicht bei Neubaugebieten Radabstellanlagen vorschreiben (wie z. B. Kinderspielplätze) |

Im Vorfeld der Veranstaltung wurde abgefragt wo die Teilnehmenden wohnen und mit welchem Verkehrsmittel sie zum Workshop erschienen sind. Das Ergebnis zeigt, dass alle Ortsteile von Wallenhorst vertreten waren und die meisten Teilnehmenden das Rad nutzten.



Ende gegen 21.00 Uhr

Anlagen:

Gezeigte Präsentation